

# Biogel® No Limits®

Flexibler, struktureller Mehrzweck-Gel-Mörtel auf Basis des exklusiven Kerakoll Geobindemittels. Für das Verkleben aller Materialarten auf allen Untergründen und für jeden Einsatz, auch unter extremen Bedingungen. Umweltfreundlich.



## GREENBUILDING RATING®

### Biogel® No Limits®

- Kategorie: Anorganische Mineralien
- Verlegen von Fliesen und Naturstein



MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHEINIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSSTELLE SGS

## ECO INFO

- Mit regionalen Mineralien konzipiert; reduzierte Treibhausgas-Emissionen beim Transport
- Durch den Einsatz von recycelten Rohstoffen wird die Umweltbelastung durch Entnahme von unberührten Rohstoffen reduziert
- Einkomponentig: somit werden Kunststoffbehälter und eine besondere Abfallentsorgung vermieden sowie CO<sub>2</sub> Emissionen reduziert

## PRODUKT HIGHLIGHTS

- Thixotrop und fließfähig
- Vollflächige Benetzung
- Hohe Verformbarkeit
- Speziell für die Verlegung von Großformaten



## ANWENDUNGSBEREICH

### Einsatzbereiche

#### Untergründe No Limits:

- |                             |                          |
|-----------------------------|--------------------------|
| - Altfliesen                | - Gipskarton             |
| - Verbundabdichtungssysteme | - Faserzementplatten     |
| - Heizsysteme               | - Gips und Calciumsulfat |
| - Zementestriche            | - Porenbeton             |
| - Gussasphaltestriche       | - Ziegel                 |
| - Beton                     | - Kalk- und Zementputze  |

- Wärmedämmsysteme
- Dämmplatten
- Trittschallbahnen
- Holz
- Metall
- PVC

#### Materialien No Limits:

- |                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| - Feinsteinzeug              | - Keramik-Großformate |
| - Laminiertes Feinsteinzeug  | - Marmor - Naturstein |
| - Platten mit geringer Dicke | - Kunststein          |
| - Keramikfliesen             | - Glasmosaik          |

- Glasfliesen
- Wärme- und Schalldämmung
- Cotto - Klinker

#### Einsatzbereiche No Limits:

- |                                  |                               |
|----------------------------------|-------------------------------|
| - Klebemörtel und Spachtelmasse  | - Terrassen und Balkone       |
| - An Wand und Boden              | - Fassaden                    |
| - Im Innenbereich - Außenbereich | - Schwimmbecken und Brunnen   |
| - Fliese auf Fliese              | - Saunen und Wellness-Zentren |

- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich
- Stadtmöblierung

## ANWENDUNGSHINWEISE

### Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, unversehrt, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Stark saugende Untergründe vorher mit Primer A Eco grundieren. Calciumsulfatestriche müssen eine Restfeuchte  $\leq 0,5 \text{ CM}\%$  aufweisen bzw.  $\leq 0,3 \text{ CM}\%$  bei Fußbodenheizung. Zementestriche müssen eine Restfeuchte  $\leq 2 \text{ CM}\%$  aufweisen bzw.  $\leq 1,8 \text{ CM}\%$  bei Fußbodenheizung.

### Zubereitung des Klebstoffs

Mischwasser (EN 12004-2):		Anmachwasser auf der Baustelle:		Für das Verlegen bei hoher Schichtstärke und an der Wand:	
-Grau	ca. 27,5 - 30,5 Gewichts-% (ca. 7,5 - 8 l / 1 Sack)	Für das Verlegen bei geringer Schichtstärke und vollflächiger Benetzung:		-Grau	ca. 6,5 l / 1 Sack
-Shock Weiß	ca. 28,5 - 31,5 Gewichts-% (ca. 8 - 9 l / 1 Sack)	-Grau	ca. 7,5 l / 1 Sack	-Shock Weiß	ca. 6,5 l / 1 Sack
		-Shock Weiß	ca. 7,5 l / 1 Sack		

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

### Anwendung

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seiten  $> 50 \text{ cm}$  und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Bewegungs- und Dehnungsfugen anlegen:

- ca.  $10 \text{ m}^2$  im Außenbereich
- ca.  $25 \text{ m}^2$  im Innenbereich
- alle  $8 \text{ m}$  Länge bei langen und schmalen Flächen.

Alle im Untergrund vorhandenen Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen sind in den Oberbelag zu übernehmen.

## WEITERE HINWEISE

### Vorbehandlung von besonderen Untergründen

Holz (nur Innenbereich) Schichtstärke  $\geq 25 \text{ mm}$ : Keragrip Eco

Metall (nur Innenbereich): Keragrip Eco

Gussasphaltestrich (nur Innenbereich): Keragrip Eco

Vor der Verlegung mit Naturstein die Grundierung EP21 auftragen.

Gips: Primer A Eco

Calciumsulfat: Primer A Eco oder EP21

PVC (nur Innenbereich): Keragrip Eco

Da es sich um besondere Verlegeuntergründe handelt, die sich kaum nach Standardvorgaben einordnen lassen, empfiehlt es sich, stets den Kerakoll Global Service zu kontaktieren und/oder den Baustellenbesuch eines GreenBuilding-Beraters anzufordern. Auf jeden Fall sind für die korrekte Anwendung der angegebenen Grundierungen die technischen Datenblätter genau zu beachten.

### Besondere Materialien und Untergründe

**Marmor-Naturstein und Kunststein:** Materialien, die zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen schnell abbindenden Mörtel bzw. Reaktionsharzmörtel. Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben bei der Kerakoll Anwendungstechnik zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungssichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich. Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

**Abdichtungssysteme:** Haftende und schwimmende Polymerbahnen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich.

### Sonderanwendungen

**Fassaden:** Bitte beachten Sie die gültigen Normen/Richtlinien (DIBt).

## TECHNISCHE DATEN GEMÄSS KERAKOLL-QUALITÄTSNORM

Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort. Feuchtigkeitsempfindlich
Verpackung	25 kg
Schichtstärken des Mörtels	von 2 bis 15 mm
Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur	von +5 °C bis +35 °C
Topfzeit bei +23 °C	= 4 Std.
Offene Zeit bei +23 °C	= 30 Min.
Zeit bis zum Erreichen der Frostbeständigkeit:	EN 12004-2
- von +5 °C bis -5 °C	ca. 8 Std.
Begehbarkeit/Verfugen bei +23 °C	ca. 24 Std.
Verfugen an der Wand bei +23 °C	ca. 12 Std.
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C:	
- geringe Belastung	ca. 2 - 3 Tage
- starke Belastung	ca. 3 - 7 Tage
- Schwimmbecken (+23 °C)	ca. 14 Tage
Verbrauch pro mm Schichtstärke:	
- Grau (M.V. 32 %)	ca. 1,25 kg/m <sup>2</sup>
- Shock Weiß (M.V. 33 %)	ca. 1,25 kg/m <sup>2</sup>
<i>Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.</i>	

## LEISTUNGEN

### RAUMLUFTQUALITÄT (IAQ) VOC - EMISSIONEN AN FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN SUBSTANZEN

Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 7582/11.01.02
<b>HIGH-TECH</b>		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	ANSI A-118.4
Hafffestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Hafffestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Querverformung	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12002
- Hafffestigkeit nach Ermüdungszyklen	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	SAS Technologie
Abrutschen	≤ 0,5 mm	EN 12004-2
Querverformung	≥ 2,5 mm	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	
Konformität	C2TES1	EN 12004
	GISCODE ZP1	

*Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.*

## HINWEISE

- **Produkt für professionellen Gebrauch**
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 24 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnspachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet ([www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com)) eingesehen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Anwendungstechnik: Kerakoll GmbH +49 (0)6026 97712-0

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2014. Diese Informationen wurden im September 2021 aktualisiert (GreenBuilding Rating – 10.21). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite [www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com) eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.